

INTERVIEW MIT *Ralf Striegnitz*, REIS FLASCHENGROSSHANDEL GMBH

# „Glasmarkt und Brenner unter Druck“

*Gläser und Flaschen sind teilweise nur schwer lieferbar und die Preise steigen. Durch den Krieg in der Ukraine sind dortige Glashütten betroffen. Er bewirkt aber auch, dass die Energiepreise durch die Decke gehen – und damit die Preise für Glas, weil seine Herstellung energieintensiv ist. Friedrich Springob stellte dazu Ralf Striegnitz einige Fragen.*



Bild: Reis

## Wie hoch sind die Preissteigerungen seit Januar 2022?

Wir hatten seit Januar im Einkauf Preissteigerungen von circa 25 %. Für das dritte Quartal liegen uns schon weitere Erhöhungen vor, sodass wir dann kumuliert von 35 % sprechen. Wir gehen davon aus, dass hier weitere Glashütten auf uns zukommen. Bei den Verschlüssen rechnen wir sogar noch mit höheren Preisteigerungen.

## Betrifft es alle Glassparten gleichermaßen?

Ja, bei Flaschen und Trinkgläser sind alle Sparten betroffen.

## Und welche Glasherkünfte besonders?

Auch alle. In Europa stehen osteuropäische Herkünfte kaum zur Verfügung. Das kann nicht aufgefangen werden.

## Wie werden die Kunden bedient? Gibt es womöglich Zuteilungen?

Es gibt bereits eine Zuteilung seitens der Glashütten: Wir bekommen nicht das, was wir bestellt haben. Und die Informationen

über die tatsächliche Lieferung erfolgt teilweise sehr kurzfristig. Die Schwierigkeiten liegen aber auch darin, dass es zu viele Flaschengeometrien und -farben gibt. Dadurch werden auch Produktionen seitens der Glashütte gekürzt, um hier einigermaßen den Bedarf an verschiedenen Formen und Farben zu decken.

## Welche Möglichkeiten neue Lieferanten zu erschließen haben Sie?

Es gibt kaum Möglichkeiten für Ersatz, weder innerhalb der EU noch außerhalb. Alle Glashütten sind voll ausgelastet.

## Wie sind die Reaktionen der Kunden?

Sehr gemischt, teilweise reagieren sie verständnisvoll, zu einem großen Teil aber auch mit Unverständnis. Da müssen wir zu einem Umdenken kommen. Die Haltung „heute rufe ich an, morgen erhalte ich die Ware“, kann so nicht mehr funktionieren. Da werden wir uns alle an einen größeren Vorlauf gewöhnen müssen. Denn es sind ja nicht nur die Glashütten, die Schwierigkei-

ten haben, auch die Speditionen stöhnen. Es gibt einfach zu wenig LKW-Fahrer.

## Wird die Vielfalt der Glasformen eventuell zukünftig beschränkt? Wenn ja, welche Möglichkeiten der Individualisierung gäbe es dann?

Eine Beschränkung der Formenvielfalt kann ich mir gut vorstellen. Die Möglichkeiten der Individualisierung bestehen dann zum Beispiel in der Etikettierung und in der Wahl der Verschlüsse, der Veredlung oder der Bedruckung.

Vielen Dank für das Gespräch.



## Kontakt

Reis Flaschengroßhandel GmbH  
Im Altenschemel 53  
67435 Neustadt/Weinstraße  
Telefon: 06327/974730  
www.flaschen.de